

An den Rat der Gemeinde Saterland
über den Bürgermeister Thomas Otto,

Saterland, 2.06.2020

Ratssitzung am 22.06.2020

**Änderungsantrag gem. § 56 NKomVG und gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat, den
Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Gemeinde Saterland**

**Einwohnerbefragung/Weisungsbeschluss: Keine vorschnelle Verwirklichung der Projekte der revis
und Kaskum im c-Port**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 29.04.2020 beantragten die *Gruppe SPD/Grüne* gemäß § 56 des *Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes* den Tagesordnungspunkt „*Weisungsbeschluss: Keine vorschnelle Verwirklichung der Projekte der revis und Kaskum im c-Port*“ in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung der Gemeinde Saterland und der Ausschüsse aufzunehmen. Unter diesem Tagesordnungspunkt beantragt *Bündnis 90/Die Grünen* im Rat der Gemeinde Saterland in den Ausschüssen und im Rat nunmehr gemäß § 56 des *Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes* und gemäß § 7 der *Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Gemeinde Saterland* den wie folgt geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen:

1. **Die Gemeinde Saterland führt eine Einwohnerbefragung gem. § 35 NKomVG zu den Ansiedlungsvorhaben der revis und Kaskum im c-Port durch.**

An die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde werden dabei folgende Fragen gestellt: „Soll die Gemeinde Saterland die Verwirklichung des Projektes der revis im c-Port unterstützen?“ und „Soll die Gemeinde Saterland die Verwirklichung des Projektes der Kaskum im c-Port unterstützen?“

Die Antwortmöglichkeiten lauten jeweils: „Ja“ und „Nein“.

Die Einwohnerbefragung wird per Brief durchgeführt. Der Antwortzeitraum soll 21 Tage betragen.

Falls Punkt 1 keine Mehrheit im Rat erhält, stellen wir den folgenden Punkt 2 zur Abstimmung:

2. **Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Saterland in den Gremien des c-Port bzw. des Zweckverbandes Interkommunaler Industriepark Küstenkanal werden durch diesen Weisungsbeschluss angewiesen, einen Abschluss von Kaufverträgen über Grundstücke, eine Übereignung von Grundstücken und alle sonstigen Schritte zur Verwirklichung der Projekte der revis und Kaskum im c-Port bis auf Weiteres abzulehnen.**

Begründung:

Im c-Port ist die Ansiedlung einer Biomethan- und einer Transformationsanlage für die Aufbereitung von Gülle durch die Unternehmen revis bioenergy (Münster) und Kaskum (Friesoythe) geplant.¹ Diese Vorhaben stoßen in der Bevölkerung auf berechnigte Kritik. Insbesondere werden die Verkehrsbelastung und Geruchsimmissionen durch die Anlagen, die negative Wirkung für das Image des c-Port und eine Unterstützung und Etablierung der Massentierhaltung in unserer Region kritisiert.

In den vergangenen Tagen hat sich gezeigt, dass die geplanten Projekte von *Kaskum* und *revis* in der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden intensiv diskutiert werden. Es ist auch nicht verwunderlich, da diese in Deutschland einmaligen industriellen Großbauten, das Leben in der Region nachhaltig beeinflussen werden. Die Fürsprecherinnen und die Gegnerinnen finden sich parteiübergreifend in allen Bevölkerungsgruppen. Daher kann die Entscheidung darüber, ob die Anlagen gebaut werden nicht im Kreistag, in den Räten und im Verbandsausschuss alleine getroffen werden, sondern es bedarf für diese Entscheidung einer breiten Basis.

Aus diesem Grund erscheint es *Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Saterland nun* angebracht, die Einwohnerinnen der Gemeinde Saterland nach ihrer Position zu befragen. Gem. § 35 S. 1 NKomVG kann der Rat in Angelegenheiten der Kommune eine Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner, die mindestens 14 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten den Wohnsitz in der Kommune haben, beschließen. Durch eine solche Einwohnerbefragung würde eine basisdemokratische, parteiunabhängige und transparente Entscheidung getroffen. Zwar ist das Ergebnis einer solchen Einwohnerbefragung für den Rat formal nicht verbindlich. Es sollte aber Konsens im Rat bestehen, dem sich aus der Einwohnerbefragung ergebenden Votum der Einwohnerinnen und Einwohner zu folgen – insbesondere auch als Vertreter in den Gremien des c-Port.

Falls die Ratsmehrheit eine solche Einwohnerbefragung indes ablehnt, halten *Bündnis 90/Die Grünen* an den ursprünglichen Antrag der *Gruppe SPD/Grüne* fest: Denn obwohl aufgrund der Corona-Krise noch keine öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden konnte und der Gemeinderat noch nicht über die Projekte öffentlich beraten hat, werden diese Projekte weiter vorangetrieben. Durch diesen Weisungsbeschluss soll ein Schaffen von Fakten ohne eine breite Diskussion verhindert werden.

Wir halten es aus Verantwortung für die Region und mit der glaubhaft ernsthaften Absichtsbekundungen bei der Neuausrichtung des Regionalmarketings des Verbundes Oldenburger Münsterland für notwendig, dieses Projekt zu verhindern. Obwohl bereits Vorverhandlungen laufen kann dies durch einen Weisungsbeschluss an die Vertreter im Verbandsausschuss ermöglicht werden.

Angesichts der außergewöhnlichen Dimensionen dieser Projekte ist es aus unserer Sicht aber vorzugswürdig, die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Saterland direkt zu befragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Henning Hormann
Bündnis 90/Die Grünen

¹ <https://c-port-kuestenkanal.de/news/millionenprojekte-setzen-auf-sauberkeit-und-wiederverwertbarkeit/>